

AB

BB

2401



SL-15d

Dibl. XB 463

F.K.

?

Coupan





4
or 7

Bei
der hohen Vermählung

des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,
S E R R R

Friederich Erdmann,

Fürsten zu Anhalt, Herzogs zu Sachsen, Engern
und Westphalen,

Grafen zu Ascanien, Herrn zu Bernburg und Zerbst ꝛ. Seiner Aller-
christlichsten Majestät Hochbestalteten General-Lieutenants, Chef eines Regiments
zu Fuß, und des Königl. Pöhlischen weißen Adler-Ordens Ritters ꝛ.

mit der

Hochwürdigsten, Hochgebohrnen Reichs-Gräfin
und Frau,

F R A U

Louise Ferdinande,

gebohrnen Reichs-Gräfin zu Stollberg, Königstein,
Rochefort, Wernigerode und Hohenstein ꝛ.

Herrin zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Wilmont, Lohra und Klettenberg ꝛ.
des Kaiserl. freyen weltlichen Stiffts Quedlinburg postulirten Canonisin,
welche

den 13. Junii 1766, feyerlichst vollzogen worden,
wollte durch nachstehende Zeilen

die Regungen seiner unterthänigsten Ehrfurcht und Freude
bezeugen

Andreas Daniel Bley Müller,

Churfürstl. Sächs. Amts-Verwalter und Nachts Inhaber des Hochgräfl. Stoll-
bergischen Cammer-Guths zu Schwarzau.

Meiningen,

gedruckt bey Friedemann Christoph Hartmann, Hochfürstl. Sächs. Hofbuchdrucker.



Das schönste Band, das je geknüpft worden,
Das singe ich —
Durchlauchtes Paar! Du und Dein neuer Orden,
Ihr reizet mich —

Begessert nehm ich die besaubte Leyer,
Und spiel ein Lied,
Das, hat es gleich nicht eines Klopstocks Feuer,
Von Freud doch glüht.

Du Friederich, ein Held aus Anhalts Helden,
O welsch ein Nam! —
Wer waget sich, der Zukunft das zu melden,
Was von Ihm kam?

Du bist mein Lied, Du Ausbund deutscher Prinzen,
Mich reizt Dein Werth, —
Du, der ein Schmuck vor Galliens Provinzen,
Das Dich verehrt.

Du Held — Du Christ — Du aller Menschen Wonne. —
Der Treuen Lust —
Wohlthätig stets beglückst Du, wie die Sonne,
Jedwede Brust.

Und Du — ein Zweig aus Stollbergs theurem Saamen,
Vom Herrn geliebt, —
Louise Du, bey Deren holden Namen
Lacht, wer betrübt.

Du, die der Reiz der Schönheit und der Jugend
So hoch erhebt, —
Noch höher hebt der Reiz erhabner Jugend,
Die in Dir lebt.

Du, deren Pracht der Pracht der Rose gleicht
Die Unschuld schmückt,
Und Deren Blick so gar den Neid verschleucht,
Der Fürsten drückt.

Du Friedrichs werth, Du Ihm vom Herrn gegeben,
Sein Glück zu seyn:
Du bist mein Lied, so lang ich werde leben,
Sollst Du es seyn! —

Ich sehe Dich im Geist an Friedrichs Seiten,
Und werd entzückt —
O froher Tag! Gesegetzte der Zeiten,
Die ich erblickt! —

Durchlauchtes Paar! So lohnt der Herr den Seelen,
Die sich ihm weyhn —
Mit Tugend muß die Tugend sich vermählen,
Und sich erfreun.

So lohnt Er Euch, und legt der Ektern Segen
Euch zwiefach zu, —
Es ströhm Euch Heil und Seligkeit entgegen,
Und Wonn und Ruh. —

So blähet Ihr, zur Freude aller Treuen,
In Hohergehn: —
In Enkeln noch, nach langer Jahre Reihen,
Wird man Euch sehn!











ABBB 2401

ULB Halle 3
004 542 401



56

618

V017

K





4
7

Bei
der hohen Vermählung

des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

S E R R R

Friederich Erdmann,

Kürsten zu Anhalt, Herzogs zu Sachsen, Engern
und Westphalen,

anien, Herrn zu Bernburg und Zerbst zc. Seiner Aller-
höchstät Hochbestaltten GeneralLieutenants, Chefeines Regiments
und des Königl. Pohnischen weissen Adler-Ordens Ritters zc.

mit der

würdigsten, Hochgebohrnen Reichs-Gräfin
und Frau,

S R A U

ise Ferdinande,

Reichs-Gräfin zu Stollberg, Königstein,
Hochefort, Bernigerode und Hohenstein zc.

z, Münzenberg, Breuberg, Aligmont, Pohra und Klettenberg zc.
freyen weltlichen Stifts Quedlinburg postulirten Canonisin,
welche

am 13. Junii 1766, feyerlichst vollzogen worden,
wollte durch nachstehende Zeilen

Ergebungen seiner unterthänigsten Ehrfurcht und Freude
bezeugen

Andreas Daniel Bley Müller,

Sächs. AmtsVerwalter und Pachts Inhaber des Hochgräfl. Stoll-
bergischen CammerGuths zu Schwarzau.

Meiningen,

Friedemann Christoph Hartmann, Hochfürstl. Sächs. Hofbuchdrucker.

